Der Traum vom Titel ist geplatzt!
Endstation Halbfinale: Antoine Griezmann schießt die Deutschen im Alleingang aus der EM

Von Maximilian W e h n e r

Freitag, 8. Juli 2016 – **Hameln/ Marseille (wbn). Das war's, der Traum vom Titel ist futsch: Deutschland scheitert an Frankreich und ist ausgeschieden. Nach einem guten Turnier und einem eher durchschnittlichen Spiel ist für die deutsche Mannschaft mal wieder im Halbfinale Schluss. Gegen Deutschland reichen den Franzosen zwei zwingende Situationen vorm Tor, die Antoine Griezmann eiskalt ausnutzt.**

Die Deutschen kamen eher schleppend ins Spiel. Schon in der 7. Spielminute musste Neuer erstmals sein Können unter Beweis stellen: Ein Schuss von Griezmann in die rechte untere Ecke wehrte er zur Seite ab. Erst in der 14. Minute kam das deutsche Team zur ersten Chance. Doch die war gleich richtig gut: Emre Can scheiterte knapp an Franzosen-Torhüter Lloris. Bis zum Ende der ersten Halbzeit passierte nicht mehr viel. Doch in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit der Schock für die Deutschen: Nach einer Ecke bekam Schweinsteiger, der bis dahin ein klasse Spiel ablieferte, den Ball an die Hand. Schiedsrichter Rizzoli zeigte auf den Strafstoßpunkt und Griezmann verwandelte sicher ins linke Eck.

Fortsetzung von Seite 1

Mit einem 1:0 für Frankreich ging es in die zweite Halbzeit: Deutschland machte Druck auf das französische Tor, doch nennenswerte Torchancen gab es nicht. In der 61. Minute kam es dann noch schlimmer fürs deutsche Team: Boateng verletzte sich und musste vom Platz. Für ihn kam

Mustafi, der seit dem ersten Spiel gegen die Ukraine nicht mehr zum Einsatz kam. Kurz danach fiel dann das 2:0. Kimmich verlor im eigenen Strafraum den Ball an Pogba. Dieser spielte den Ball hoch in die Mitte. Neuer kam nur noch mit den Fingerspitzen an den Ball und ließ ihn nach vorne abklatschen, dort stand der einschussbereite Griezmann, der den Ball durch Neuers Beine einschob.

Danach begann das Powerplay der Deutschen. Schon eine Minute nach dem 2:0-Treffer wollte Kimmich seinen Fehler wieder gut machen, doch er traf in der 74. Minute nur das Lattenkreuz. Auch in der 3. Minute der Nachspielzeit hatte Kimmich nochmal die Chance auf ein Tor, doch auch hier hielt Lloris wieder grandios.

Woran hat's gelegen?

Das deutsche Team hat gegen Frankreich keineswegs schlecht gespielt. Es war ein ausgeglichenes Spiel, bei dem am Ende die effektivere Mannschaft gewonnen hat. Deutschland hatte ähnlich hochkarätige Chancen wie das französische Team, doch am Ende zählen nicht die Großchancen, sondern die geschossenen Tore. Und genau da war das französische Team in Marseille besser. Ob das an den Verletzungen und Gelbsperren der deutschen Mannschaft, der grandiosen Leistung des französischen Keepers oder dem fehlendem Glück beim Abschluss lag, wird Jogi Löw erörtern müssen.

Fest steht: Beim nächsten Turnier soll auf jeden Fall dann wieder der Titel her. Und da müssen sich einige Spieler wieder steigern: Müller ist nur ein Spieler, der während dieser EM nicht das gezeigt hat, was er alles kann. Auch ein Khedira und Özil sind unter ihren Möglichkeiten geblieben. Und auch ein Schweinsteiger muss sich beim nächsten Turnier, sollte er dabei sein, ebenfalls wieder steigern. Außerdem sollte Löw sich nach einem zweiten echten Stürmer umsehen, der spielen kann, wenn ein Gomez ausfällt. Denn bei den Spielen ohne Stoßstürmer in der Mannschaft, fehlte den Deutschen oft der Zug zum Tor.

Die Zukunft wird den Weg unserer deutschen Nationalmannschaft zeigen. Die Spieler werden nach einem weitestgehend guten Turnier in den verdienten Urlaub gehen. Aber am 31. August geht es schon wieder weiter: Die deutsche Nationalmannschaft testet in Mönchengladbach gegen Finnland. Vier Tage später beginnt die WM-Qualifikation in Oslo gegen Norwegen. Und im nächsten Jahr steht das nächste Turnier an: Der Konföderationen-Pokal, bei dem Deutschland als Weltmeister vertreten ist.